



Schriftlicher Teil der Jägerprüfung 2022

2. Termin

am 10.05.2022 um 16:00 Uhr

Bearbeitungszeit: 100 Minuten

Vom Bewerber/von der Bewerberin zu beachten:

1. Vollständigkeit des Fragebogens (Fragen 1 bis 100, Seiten 1 bis 19) überprüfen!
2. Kennziffer in das „Antwortblatt“ nach Angabe der Prüfungsaufsicht eintragen.
3. Für alle Fragen sind mehrere mögliche Antworten vorgedruckt, von denen eine oder mehrere richtig sein können. Bei einigen Fragen ist speziell angegeben, wie viele Ankreuzungsmöglichkeiten richtig sind.

Jeweils richtige Antworten sind in das Antwortblatt durch Ankreuzen der Felder unter den Buchstaben a, b, c, d, e, f hinter den jeweiligen Fragen-Nummern einzutragen.

Sollten Sie eine Korrektur vornehmen wollen, malen Sie das falsch angekreuzte Feld aus und kreuzen dann das richtige Feld an.

Das Prüfungsergebnis wird nur aufgrund der Angaben auf dem „Antwortblatt“ ermittelt.

4. Das Antwortblatt ist der Prüfungsaufsicht auszuhändigen. Der Fragebogen verbleibt beim Prüfling.
5. Die Fragen sind unter Berücksichtigung der in Bayern geltenden rechtlichen Bestimmungen zu beantworten.

1. Sachgebiet: Jagdwaffen, Jagd- und Fanggeräte

1.

Bei einer Repetierbüchse System 98 mit klassischer Flügelsicherung steht der Sicherungsflügel senkrecht nach oben. Ist die Waffe gesichert?

- a) Ja
 b) Nein
-

2.

Bei welchem Flintenkaliber ist der Durchmesser des Laufes größer?

- a) Bei Kaliber 20
 b) Bei Kaliber 12
-

3.

Was bezweckt die Choke-Bohrung (Würgebohrung)?

- a) Bessere Durchschlagskraft für Flintenlaufgeschosse
 b) Beeinflussung der Schrotgarbenstreuung
 c) Drehung der Schrotkörner
-

4.

Durch was erfolgt das Auswerfen der Hülse beim Ejektor?

- a) Durch Rückstoß
 b) Durch Federdruck
 c) Durch Gasdruck
-

5.

Welches der nachgenannten Verschlusssysteme findet vornehmlich bei Bockbüchsenflinten Verwendung?

- a) Kersten-Verschluss
 b) Blockverschluss
 c) Zylinderverschluss
-

6.

Anhand welcher Merkmale unterscheiden sich die Patronen 7 x 57 R und 7 x 57?

- a) Die Patrone 7 x 57 R hat am Hülsenboden einen Rand
 b) Die Patrone 7 x 57 R hat eine Randfeuerzündung
 c) Die Patrone 7 x 57 hat eine Ausziehrille
-

7.

Worauf bezieht sich die Angabe über die Hülsenlänge (65 mm, 67,5 mm oder 70 mm) einer Schrotpatrone?

- a) Auf die Patronenlänge vor dem Schuss
 b) Auf die Gesamthülsenlänge nach dem Schuss
-

8.

Was bedeutet in Schusstabellen die Bezeichnung "Günstigste Einschussentfernung" (= GEE)?

- a) Entfernung, bei der die Auftreffenergie des Geschosses am höchsten ist
 b) Einschussentfernung für preiswerte Standard-Zielfernrohre
 c) Entfernung, bei der das Geschoss zum zweiten Mal die Visierlinie kreuzt
-

9.

Mit welchem maximalen Gefahrenbereich ist beim Schießen mit Flintenlaufgeschossen aus Sicherheitsgründen zu rechnen?

- a) 700 m
 b) 1 500 m
 c) 2 500 m
-

10.

Bis zu welcher Entfernung ist der Schrotschuss mit 4 mm Schrot auf einen weg flüchtenden Fuchs zuverlässig wirksam?

- a) 70 m
 b) 50 m
 c) 35 m
-

11.

Wozu führt ein "hartes" Auflegen der Büchse in der Nähe der Laufmündung beim Schuss?

- a) Es ist ohne Einfluss auf die Treffpunktlage
 b) Es führt zu einem Tiefschuss
 c) Es führt zu einem Hochschuss
-

12.

Wo sitzt der Schuss, wenn bei offener Visierung das Korn links geklemmt wird?

- a) Links
 b) Rechts
-

13.

Wie werden Doppelflinten mit Einabzug entspannt?

- a) Durch Schließen der Waffe mit durchgezogenem Abzug
 b) Durch Laden mit Pufferpatronen und Abschlagen der Schlosse
-

14.

Warum sollen Schusswaffen mit Schlagbolzenfeder in ungespanntem Zustand aufbewahrt werden?

- a) Weil es die Unfallverhütungsvorschrift Jagd (VSG 4.4) vorschreibt
 - b) Weil dadurch die Schlag(bolzen)feder entlastet wird
 - c) Weil man sich dadurch die Pufferpatronen erspart
-

15.

Welche der nachgenannten Patronen dürfen in einer Flinte mit einem Patronenlager von 65mm Länge verwendet werden?

- a) Patronen mit Hülsenlänge von 65 mm
 - b) Patronen mit Hülsenlänge von 67,5 mm
 - c) Patronen mit Hülsenlänge von 70 mm
-

16.

Welche Dokumente müssen Revierinhaber bei sich tragen, wenn sie sich zur Jagdausübung in ihrem Jagdrevier einen Drilling ausgeliehen haben?

- a) Jagdschein
 - b) Waffenschein
 - c) Personalausweis oder Pass
 - d) Beleg, aus dem der Name des Überlassenden, des Besitzberechtigten und das Datum der Überlassung hervorgeht
 - e) Waffenbesitzkarte
-

2. Sachgebiet: Biologie der Wildarten

17.

Wann wirft der mittelalte Rothirsch in der Regel sein Geweih ab?

- a) Vorwiegend Januar
 - b) Februar/März
 - c) April/Mai
-

18.

Wann brunftet das Damwild?

- a) August/September
 - b) Oktober/November
 - c) Dezember/Januar
-

19.

Ende Juni beobachten Sie einen jungen Bock mit einem weiblichen Reh. Welche der nachgenannten Aussagen trifft mit großer Wahrscheinlichkeit zu?

- a) Jährlingsbock mit Schmalreh
 - b) Junger Bock treibt eine Geiß
 - c) Jährlingsbock mit seiner Mutter
-

20.

Wodurch erhält das Geweih (Gehörn) des Rehbocks während und nach dem Fegen hauptsächlich seine dunkle Farbe?

- a) Durch den Zustrom des Blutes
 - b) Durch den Stickstoffgehalt der Luft
 - c) Durch Pflanzensäfte beim Schlagen und Reiben an Stämmen
-

21.

Wann ist beim Schwarzwild das Dauergebiss vollständig entwickelt?

- a) Nach 9 Monaten
 - b) Nach 14 Monaten
 - c) Nach 24 Monaten
-

22.

Wie lange werden die jungen Feldhasen von der Häsin gesäugt?

- a) Etwa 3 Wochen
 - b) Etwa 6 Wochen
 - c) Etwa 9 Wochen
-

23.

Wie lange dauert die Tragzeit beim Wildkaninchen?

- a) 2 Wochen
 - b) 4 Wochen
 - c) 6 Wochen
-

24.

Welche der nachgenannten Federwildarten sind in der Regel Bodenbrüter?

- a) Habicht
 - b) Rohrweihe
 - c) Mäusebussard
 - d) Graureiher
 - e) Auerwild
 - f) Wachtel
-

25.

Welche der nachfolgenden Federwildarten sind Höhlenbrüter?

- a) Haubentaucher
 - b) Brandente
 - c) Alpenschneehuhn
 - d) Hohltaube
 - e) Gänsesäger
 - f) Schellente
-

26.

Welcher der nachgenannten Lebensräume ist für das Haselwild geeignet?

- a) Junge Wälder mit hohem Weichlaubholzanteil
 - b) Große geschlossene Nadelwälder
 - c) Großflächiges Wiesen- und Ackerland mit Hecken, Rainen und kleinen Feldgehölzen
-

27.

Wie lange bleiben die Rebhühner im Familienverband (Kette) zusammen?

- a) Bis zur Flugfähigkeit der Jungen
 - b) Bis zum ersten Schneefall
 - c) Bis zur Paarungszeit im nächsten Frühjahr
-

28.

Wovon ernähren sich Höckerschwäne hauptsächlich?

- a) Wasser- und Unterwasserpflanzen
 - b) Pflanzen und Fischlaich
 - c) Kleinfische und Amphibienlaich
-

29.

Welche der nachgenannten Aussagen über die Stockente ist richtig?

- a) Der Erpel beteiligt sich am Brutgeschäft
 - b) Die Küken sind sofort nach dem Schlüpfen schwimmfähig
 - c) Die Ente beginnt sofort nach Ablage des ersten Eies dieses zu bebrüten
-

30.

Wie töten Falken ihre Beute?

- a) Durch Biss mit dem Schnabel in das Genick der Beute
 - b) Durch Einschlagen der Fänge in das Genick der Beute
 - c) Durch Biss mit dem Schnabel in die Kehle der Beute
-

31.

Welche der nachgenannten Aussagen zum Kolkkraben sind richtig?

- a) Der Kolkkrabe ist der größte Singvogel in Bayern
 - b) Das Flugbild des Kolkkraben unterscheidet sich durch den keilförmigen Stoß von den übrigen Rabenvögeln
 - c) Der Kolkkrabe ist ein Zugvogel
 - d) Der Kolkkrabe ist ein reiner Fleischfresser
-

32.

Wie oft brütet die Turteltaube normalerweise in einem Jahr?

- a) 1-mal
 - b) 2- bis 3-mal
 - c) 4- bis 5-mal
-

3. Sachgebiet: Rechtliche Vorschriften

33.

Welche der nachgenannten Wildarten zählen jagdrechtlich zum Hochwild?

- a) Schwarzwild
 - b) Auerwild
 - c) Birkwild
 - d) Rotwild
 - e) Damwild
 - f) Rehwild
-

34.

Welche der nachgenannten Aufgaben sollen Hegegemeinschaften nach dem Bayerischen Jagdgesetz erfüllen?

- a) Durchführung gemeinsamer Hegemaßnahmen
 - b) Verpachtung von Gemeinschaftsjagdrevieren
 - c) Abstimmung der Abschussplanvorschläge der Revierinhaber
 - d) Bestätigung oder Festsetzung des Abschussplans
 - e) Hinwirkung auf die Erfüllung der Abschusspläne
-

35.

Wie groß muss eine Fläche mindestens sein, um die Brackenjagd ausüben (brackieren) zu dürfen?

- a) 250 ha
 - b) 500 ha
 - c) 1 000 ha
 - d) 2 000 ha
-

36.

Darf Rotwild in freier Wildbahn außerhalb der in der Ausführungsverordnung zum Bayerischen Jagdgesetz näher bestimmten Rotwildgebiete gehegt werden?

- a) Ja
 - b) Nein
-

37.

Im Dezember des dritten Jahres der Abschussplanperiode für Rehwild hat ein Revierinhaber seinen Rehwildabschuss bis auf zwei Rehböcke erfüllt. Darf er ohne Genehmigung der unteren Jagdbehörde anstelle der zwei nicht erlegten Rehböcke zwei Stücke aus dem weiblichen Wild oder dem Zuwachs erlegen?

- a) Ja
 - b) Nein
-

38.

Welche der nachgenannten Wildarten haben in Bayern eine Jagdzeit?

- a) Krickente
 - b) Feldhase
 - c) Mauswiesel (Kleines Wiesel)
 - d) Schneehase
 - e) Murmeltier
 - f) Knäkente
-

39.

Ein Jagdausübungsberechtigter erlegt am 30. Oktober in seinem Revier einen Rehbock. Wie ist dieser Sachverhalt rechtlich zu bewerten?

- a) Die Handlung war rechtlich zulässig
 - b) Die Handlung kann den Tatbestand einer Ordnungswidrigkeit erfüllen
 - c) Die Handlung kann ein Schonzeitvergehen (Straftatbestand) darstellen
-

40.

Sind Sie als Inhaber eines unentgeltlichen Jagderlaubnisscheins zum Abschuss eines Rehbocks Jagdschutzberechtigter im Sinne des Jagdgesetzes?

- a) Ja
 - b) Nein
-

41.

Schwarzwild hat eine im freien Feld errichtete Kartoffelmiere aufgebrochen und Schaden an den eingelagerten Kartoffeln verursacht. Muss der angerichtete Schaden nach den gesetzlichen Bestimmungen ersetzt werden?

- a) Ja
 - b) Nein
-

42.

Welche der nachgenannten Aufgaben hat der Jagdbeirat bei der unteren Jagdbehörde?

- a) Er setzt die Höhe der Jagdpachtpreise verbindlich fest
 - b) Er berät die Jagdbehörde in allen Jagdangelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung sowie in wichtigen Einzelfragen
 - c) Er ist für die Durchführung der Jagdgebrauchshundeprüfungen verantwortlich
-

43.

Dürfen Sie ein Muffellamm mit einer Büchsenpatrone im Kaliber 5,6 x 57 R erlegen?

- a) Ja
 - b) Nein
-

44.

Welche Aussagen sind zutreffend?

- a) Beim Ansitz an der Kirmung dürfen Sie eine Selbstladebüchse mit einer Magazinkapazität von vier Patronen verwenden
- b) Bei einer Erntejagd auf Schwarzwild dürfen Sie Ihre Selbstladeflinte mit fünf Flintenlaufgeschoss-Patronen laden
- c) Entscheidend für die Verwendung einer jagdlichen Selbstladewaffe ist allein der tatsächliche Ladezustand
-

45.

Unter welcher der nachgenannten Voraussetzungen ist es gestattet, zur Abgabe eines Fangschusses auf Schalenwild Kurzwaffen zu verwenden?

- a) Das zu erlegende Wild darf nicht weiter als 8 m vom Schützen entfernt sein
- b) Die Mündungsenergie des Geschosses (E_0) muss mindestens 200 Joule betragen
-

46.

Wann ist eine Fütterung des Schalenwilds nur zulässig und gleichzeitig verpflichtend?

- a) In Notzeiten
- b) Zur Vermeidung von Wildschäden
- c) Wenn die Wildbret- und Trophäengewichte abnehmen
-

47.

Ist in einem Fichtenaltbestand abseits der Straßen und Wege das Reiten erlaubt?

- a) Ja
- b) Nein
-

48.

Eine neu angelegte Wildwiese wird von einem Maulwurf stark zerwühlt. Dürfen Sie diesen Maulwurf ohne behördliche Erlaubnis fangen und töten?

- a) Ja
- b) Nein
-

4. Sachgebiet: Wildhege, Jagdbetrieb und jagdliche Praxis

49.

Welches vorrangige Ziel soll durch die Anlage von mehrjährigen Wildäckern, Hecken und Feldgehölzen erreicht werden?

- a) Erhöhung der Wilddichte
 - b) Verbesserung der Abschussmöglichkeiten im Feld
 - c) Verbesserung der Äsungs- und Deckungsverhältnisse im Feld
-

50.

Für eine nachhaltige Reduktion der Schwarzwildbestände ist die Zusammenarbeit zwischen den Akteuren vor Ort unverzichtbar. Wie könnten regional-spezifische Konzepte aussehen, um dieses Ziel gemeinsam zu erreichen?

- a) Organisation von revierübergreifenden Bewegungsjagden unter Einbindung aller Reviere, unabhängig von den zu bejagenden Wildarten
 - b) Koordination zwischen Jagdrevieren und Jagdgenossen mit dem Ziel, eine flächendeckende Impfung (Schluckimpfung) des Schwarzwildes gegen die Afrikanische Schweinepest (ASP) zu erreichen
 - c) Erarbeiten von revierübergreifenden Kirrkonzepten
 - d) Bildung von Schwarzwild Arbeitskreisen unter Einbindung aller Betroffenen mit dem Ziel, die Kommunikation zu verbessern
-

51.

Auf welchen der nachgenannten Flächen ist die Anlage von Wildäckern nicht zulässig?

- a) Mehrjährig stillgelegte Ackerfläche
 - b) Magerrasen
 - c) Feuchtwiese
-

52.

Rehe leiden nicht selten unter einem Befall mit Rachenasseln (Rachenbremsenlarven). Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig?

- a) Bei den Rachenasseln handelt es sich um das Larvenstadium einer Fliege
 - b) Die lebendgebärende Fliege schleudert im Vorbeiflug die Larven in den Windfang eines Rehes
 - c) Die Eier werden mit der Äsung aufgenommen
 - d) Die reifen Larven wandern durch den Körper des Rehes und verlassen es am Rücken nach Durchbohren der Haut
-

53.

Welche der nachgenannten Tierarten können den Besatz an Bodenbrütern verringern?

- a) Bisam
 - b) Wanderratten
 - c) Dachs
 - d) Marder
-

54.

Welche der nachgenannten Pflanzen sind als natürliche Winteräsung für Schalenwild besonders geeignet?

- a) Weidenröschen
 - b) Erle
 - c) Brombeere
 - d) Heidelbeere
 - e) Ginster
-

55.

Wann hat das Rotwild den höheren Nahrungsbedarf?

- a) Im Oktober/November
 - b) Im Januar/Februar
-

56.

Ist ein an Brucellose erkrankter Hase für den menschlichen Genuss tauglich?

- a) Nein.
 - b) Ja, immer.
 - c) Ja, nach Entfernen der Milz.
 - d) Ja, wenn sonst keine bedenklichen Merkmale vorliegen.
-

57.

Welche der nachgenannten Jagdstrategien gelten als geeignet, den Jagddruck auf Schalenwild zu vermindern?

- a) Häufiges Pirschen
 - b) Häufige Einzelansitze
 - c) Intervalljagd
 - d) Einzelne Bewegungsjagden
-

58.

Was kann die Jägerschaft tun, um die Wahrscheinlichkeit eines Ausbruchs der Afrikanischen Schweinepest (ASP) zu minimieren?

- a) Durch Aufklärung die Mitbürger sensibilisieren
- b) Bei regelmäßigen Revierfahrten Erholungssuchenden unter Verweis auf die Seuchengefahr einen Platzverweis erteilen, damit diese das Revier sofort verlassen
- c) Den Schwarzwildbestand deutlich reduzieren
- d) Durch erhöhte Aufmerksamkeit im Revier Auffälligkeiten frühzeitig erkennen und dem Veterinäramt melden
- e) Jagdreisen in die Befallsgebiete nur unter erhöhter Vorsicht antreten

59.

Bei der Lockjagd werden vom Jäger auch Lautäußerungen des Wildes und anderer Tiere nachgeahmt. Bei welchen der nachgenannten Wildarten sind es die Lautäußerungen des männlichen Wildes?

- a) Rehwild
 - b) Marder
 - c) Rotwild
 - d) Gamswild
-

60.

Wer muss sich bei Gesellschaftsjagden deutlich farblich von der Umgebung abheben?

- a) Alle Beteiligten
 - b) Nur die Treiber
 - c) Nur Jagdleiter und Treiber
-

61.

Ist ein zu Beginn der Jagdzeit fast fertig verfärbter Rehbock mit unverfegten lauscherhohen Spießen ein Jährling oder ein in der Geweihentwicklung zurückgebliebener älterer Bock?

- a) Jährling
 - b) Älterer Bock
-

62.

Welche Merkmale deuten im Frühjahr bei einem austretenden Stück Schwarzwild darauf hin, dass es sich um eine führende Bache handeln könnte?

- a) Verzögerter Haarwechsel.
 - b) Sichtbare Striche (Zitzen).
 - c) Das sogenannte Pinseldreieck
 - d) Deutlich sichtbare Haken (Eckzähne)
-

63.

Mit welcher der nachgenannten Handlungen sollten vom Hund apportierte, nicht verendete Hasen und Wildkaninchen sicher und tierschutzgerecht getötet werden?

- a) Durch Fangschuss
 - b) Durch Genickschlag
 - c) Durch Abnicken
-

64.

Welches Risiko birgt der Transport von erlegtem, aufgebrochenem Haarwild auf einem außen am Autoheck montierten Gestell?

- a) Die Leichenstarre des Wildkörpers tritt früher ein
 - b) Die Leichenstarre des Wildkörpers tritt später ein
 - c) Das Wildbret kann während der Fahrt durch Schmutz und Autoabgase verunreinigt werden
 - d) Der Wildkörper verhitzt schneller
-

5. Sachgebiet: Jagdhundewesen

65.

Wann und wie viel Wasser ist dem Jagdhund anzubieten?

- a) Einmal nach der Fütterung in begrenzter Menge
 - b) Jederzeit in ausreichender Menge
 - c) Einmal abends in begrenzter Menge
-

66.

Kann die Hundestaupe für den Hund tödlich verlaufen?

- a) Ja
 - b) Nein
-

67.

In welchem Zeitabstand muss ein Jagdhund gegen Tollwut geimpft werden, wenn er sicher dauerhaft geschützt sein soll?

- a) Alle zwölf Monate
 - b) Das richtet sich nach den Angaben des Impfstoffherstellers
 - c) Nicht später als drei Tage nach einer Beißerei mit einem Fuchs
-

68.

Welche der nachgenannten Arbeiten eines Jagdhundes sind Arbeiten nach dem Schuss?

- a) Suche
 - b) Verlorenbringen
 - c) Stöbern
 - d) Nachsuche
 - e) Buschieren
-

69.

Warum ist beim Abführen des Jagdgebrauchshundes darauf zu achten, dass dieser beim Bringen einer Ente aus dem Wasser diese auf dem Land nicht ablegt (um sich z. B. zu schütteln), sondern sie unverzüglich bringt?

- a) Damit er die Ente nicht knautscht
 - b) Damit die Ente nicht wieder ins Wasser flüchtet
 - c) Damit er nicht auf andere Enten jagt
-

70.

Welche der nachgenannten Eigenschaften sind für einen Jagdhund beim Nachsuchen auf vermutlich nicht tödlich getroffenes Schalenwild unverzichtbar?

- a) Schussfestigkeit
 - b) Totverbeller
 - c) Wildschärfe
-

71.

Bei welcher der nachgenannten Arbeiten müssen Sie Ihrem Hund beim Schnallen die Halsung abnehmen?

- a) Verlorensuchen eines bei einer Kesseljagd angeschossenen Hasen
 - b) Suche nach einem geflügelten Rebhuhn
 - c) Stöbern nach Enten im Schilfwasser
-

72.

Die Brauchbarkeitsprüfungs-Ordnung des BJV teilt die Jagdhunde entsprechend ihrer Verwendung in verschiedene Gruppen ein. Zu welcher Gruppe gehört der Pudelpointer?

- a) Stöberhunde
 - b) Apportierhunde
 - c) Schweißhunde
 - d) Vorstehhunde
-

73.

Welche der nachgenannten Vorstehhunde werden üblicherweise kupiert?

- a) Deutsch Kurzhaar
 - b) Weimaraner Kurzhaar
 - c) Pointer
 - d) Deutsch Langhaar
-

74.

Welches Haarkleid hat der Griffon?

- a) rauhaarig
 - b) langhaarig
 - c) kurzhaarig
-

75.

Für welche der nachgenannten Arbeiten ist der Cockerspaniel besonders geeignet?

- a) Vorstehen
 - b) Stöbern und Buschieren
 - c) Verlorenbringen von Hasen bei Feldtreibjagden
 - d) Bauarbeit
-

76.

Lassen sich an der Art des Lautgebens Hetz- und Standlaut unterscheiden?

- a) Ja
 - b) Nein
-

77.

Welche der nachgenannten Verhaltensweisen müssen freijagende Hunde bei Bewegungsjagden auf Schalenwild zeigen?

- a) Totverbellen
 - b) Wildschärfe
 - c) Fährtenlaut
 - d) Bringfreude
-

78.

Wie lang ist die Haarwildschleppe bei der Brauchbarkeitsprüfung?

- a) 50 m
 - b) 150 m
 - c) 300 m
 - d) 600 m
-

79.

Soll auf eine geflügelte Ente, die auf das Wasser gefallen ist und der Deckung zustrebt, sofort noch mal geschossen oder sie der Verlorensuche des brauchbaren Hundes überlassen werden?

- a) Noch mal beschießen
 - b) Der Verlorensuche des Hundes überlassen
-

80.

Auf einer Bewegungsjagd beobachten Sie einen Jagdhund mit einem Gerät mit Antenne, das er an einer Halsung trägt. Um was handelt es sich dabei vermutlich?

- a) Elektro-Reizgerät, um z.B. Anschneiden oder ein Überjagen des Hundes zu unterbinden
 - b) GPS-Ortungsggerät, um den Hund bei Bedarf suchen zu können
 - c) Anti-Bell-Halsung für waidlaute Hunde
-

6. Sachgebiet: Naturschutz, Landbau, Forstwesen, Wild- und Jagdschadensverhütung

81.

Welche der nachgenannten Vogelarten brüten in selbstgegrabenen Höhlen an natürlichen Steilufern?

- a) Zaunkönig
 - b) Wasseramsel
 - c) Gebirgsstelze
 - d) Eisvogel
 - e) Wasserralle
 - f) Uferschwalbe
-

82.

Welche der nachgenannten Vogelarten brütet in selbst gezimmerten Höhlen?

- a) Kleiber
 - b) Buntspecht
 - c) Wendehals
 - d) Gartenbaumläufer
-

83.

Welche Aussagen zu FFH-Gebieten sind richtig?

- a) Die FFH-Gebiete sind Teil des Netzwerks Natura 2000.
 - b) Geschützt werden sog. Lebensraumtypen und alte Kulturlandschaften
 - c) Für die Schutzgüter in FFH-Gebieten gilt ein Verschlechterungsverbot
 - d) Jedes FFH-Gebiet ist gleichzeitig auch ein EU-Vogelschutzgebiet
-

84.

Welche der nachgenannten Bodenarten gilt im landwirtschaftlichen Sinn als schwerer Boden?

- a) Sandboden
 - b) Tonboden
 - c) Moorboden
-

85.

Warum werden auf Stilllegungsflächen Pflegemaßnahmen (z. B. Mulchen, Mähen) durchgeführt?

- a) Um eine übermäßige starke Verbreitung unerwünschter Pflanzenarten zu verhindern
 - b) Um die Wirksamkeit des chemischen Pflanzenschutzes zu erhöhen
 - c) Um die Massierung bestimmter Wildarten zu unterbinden
-

86.

Welche von den in Bayern angebauten Feldfrüchten wird als letzte geerntet, so dass sie dem Wild in der Feldflur am längsten Deckung und Äsung bietet?

- a) Körnermais
 - b) Winterraps
 - c) Winterweizen
 - d) Silomais
 - e) Wintergerste
-

87.

Welche der nachgenannten Pflanzen (Standortanzeiger) deutet auf einen besonders nährstoffreichen Boden hin?

- a) Heidekraut
 - b) Preiselbeere
 - c) Brennnessel
 - d) Heidelbeere
-

88.

In welchem Waldtyp entstehen oft nährstoffarme, wachstumshemmende "Rohhumusböden"?

- a) In feuchtem Auwald (Laubwald)
 - b) Im reinen Nadelwald, besonders in Fichtenbeständen
 - c) Im Mischwald
-

89.

Welche der nachgenannten Aussagen zu Waldbeständen sind richtig?

- a) In Reinbeständen können sich Schädlinge leichter verbreiten
 - b) Reine Fichtenbestände sind stärker sturmwurfgefährdet als Mischbestände
 - c) Typische Baumarten des Bergmischwaldes sind Kiefer, Lärche und Stieleiche
-

90.

Die Revierweisen Aussagen zur Ergänzung des Forstlichen Gutachtens enthalten...

- a) Aussagen über das Verjüngungspotential der vorhandenen Baumarten und die Chancen des erfolgreichen Aufwachsens von Naturverjüngung und Forstkulturen ohne Schutzmaßnahmen
 - b) waldbauliche Handlungsempfehlungen
 - c) eine Bewertung der Verbissituation
 - d) eine Einschätzung der durch Hasen und Schwarzwild verursachten Wildschäden
-

91.

Welche der nachgenannten Aussagen zu Bergwäldern sind richtig?

- a) Bergwälder können durch ihre intensive und tiefe Durchwurzelung den Boden festigen und verhindern oder dämpfen zumindest Hangrutschungen und andere Erosionsvorgänge
 - b) Wälder mit einem dichten Unterholz aus jungen Bäumen und Sträuchern können den Steinschlag besonders gut zurückhalten
 - c) Über der Waldgrenze abbrechende Lawinen können vom Wald leicht aufgefangen werden
 - d) Im Anrissgebiet von Lawinen wird die Schneedecke durch eine dichte, gleichmäßig verteilte Waldbestockung festgehalten
 - e) Im Bergwald bläst der Wind weniger stark als auf Freiflächen. Der abgelagerte Schnee wird daher kaum verlagert und es kommt seltener zu mächtigen und gleichförmigen Schneeanisammlungen
-

92.

Wie können Sie abgesehen von der Jahresringzählung das Alter eines etwa 10-jährigen Fichtenbestandes möglichst genau bestimmen?

- a) Zählen der Astquirle
 - b) Messen des Stockumfangs
-

93.

Welche der nachgenannten Baumarten wächst am schnellsten?

- a) Kiefer
 - b) Pappel
 - c) Fichte
 - d) Buche
-

94.

Dürfen Sie als Jagdpächter bei einer Treibjagd in der Mittagspause im Wald ein Feuer entfachen, an dem sich Ihre Jagdgäste aufwärmen können?

- a) Feuer darf grundsätzlich im Wald ohne behördliche Genehmigung nicht und außerhalb nur in einer Entfernung von 100 m entfacht werden
 - b) Im Zusammenhang mit der Jagdausübung darf im Wald Feuer entfacht werden
 - c) Feuer darf nur außerhalb des Waldes und im Wald nur in den Wintermonaten entfacht werden
-

95.

Welche der nachgenannten Aussagen zur nachhaltigen Waldbewirtschaftung ist richtig?

- a) Die Gesamthöhe des Holzeinschlages ist grundsätzlich nicht höher als der Holzzuwachs
 - b) Die Höhe des Holzeinschlages richtet sich ausschließlich nach dem Bedarf der Sägeindustrie
 - c) Die Höhe des Holzeinschlages richtet sich ausschließlich nach dem erzielten Preis
-

96.

Welche Vorteile bringt die Naturverjüngung gegenüber der Pflanzung für den Waldbesitzer?

- a) Keine Kulturkosten
 - b) Bessere Wurzelentwicklung
 - c) Gleichmäßige Verteilung der Jungpflanzen
 - d) Geringer Wildverbiss
-

97.

Welche der nachgenannten wildlebenden Tierarten unterstützen die natürliche Verjüngung des Waldes?

- a) Feldhase
 - b) Eichelhäher
 - c) Saatkrähe
 - d) Baummarder
 - e) Tannenhäher
-

98.

Welche Baumart ist durch Borkenkäfer besonders gefährdet?

- a) Buche
 - b) Kiefer
 - c) Fichte
 - d) Eiche
-

99.

Aus welchen der nachgenannten Gründe wird Saatgetreide vor der Aussaat gebeizt?

- a) Um ein schnelleres Keimen und Auflaufen der Samen zu erreichen
 - b) Um einen höheren Nährstoffgehalt im geernteten Korn zu erreichen
 - c) Um das Saatkorn vor Pilzkrankheiten zu schützen
 - d) Um Vogelfraß vorzubeugen
-

100.

Zu welchen der nachgenannten Folgen kann der Verbiss von Schalenwild an der Naturverjüngung führen?

- a) Förderung der Schattbaumarten
 - b) Stammdeformationen (Zwiesel)
 - c) Entmischung
-